



WIR EUROPÄER INNEN

Argumente der **Neuen Europäischen Bewegung Schweiz (Nebs)** gegen die sogenannte "Begrenzungsinitiative", die am 27. September 2020 zur Abstimmung vorgelegt wird.



Am 27. September will die Schweizerische Volkspartei (SVP) zusammen mit der Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz (AUNS) einen **Schwexit** provozieren. Mit dieser Kündigungsinitiative greifen sie nicht nur die Personenfreizügigkeit an, sondern auch den gesamten bilateralen Weg. **Damit drohen sie einer offenen und europäischen Schweiz einen vernichtenden Schlag zu zufügen.**

- Unsere Freiheit: 470'000 SchweizerInnen leben und arbeiten in der EU
- Unsere Liebe: 16 % CH/EU-Eheschliessungen jährlich
- Unser Berufserfolg: 860'000 Beschäftigte vom Export in die EU abhängig
- Unsere Forschung: 3.21 Mrd. Franken EU-Projektgelder für die Schweizer Forschung
- Unser Studium: 90'000 Schweizer Erasmus-Studierende, -Lernende und -SchülerInnen
- Unser Heimat: Gothard und Uhrenindustrie - Erfolgsgeschichten dank Europa

Wir müssen nicht erst lernen, EuropäerInnen zu werden. Wir müssen nur erkennen, dass wir es seit jeher sind. Deshalb sagen wir **NEIN zur Kündigungsinitiative!**



UNSERE FREIHEIT

Dank der Personenfreizügigkeit können wir heute in Berlin, Paris oder anderswo in der Europäischen Union und in den EFTA-Ländern wohnen und arbeiten. Etwas mehr als 470'000 SchweizerInnen geniessen zur Zeit diese Freiheit. Das sind 63 % sämtlicher AuslandschweizerInnen. Von diesen sind die meisten in einem unserer Nachbarländer. Diese Freiheit würde uns mit der SVP-Initiative genommen. Für mehr als 540'000 SchweizerInnen mit doppelter Staatsbürgerschaft ist die EU ihre zweite Heimat. Dies bedeutet, dass sie die Möglichkeit haben, ohne Mühen dorthin in die Ferien zu reisen oder auch ihre Angehörigen besuchen zu können. Ohne diese Freiheit würden wir uns selber abschotten und unsere Möglichkeiten im Leben beschneiden.



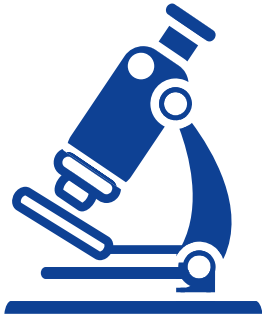
UNSERE LIEBE

Hunderttausende SchweizerInnen haben sich grenzüberschreitend verliebt. In der Schweiz finden 16 % der jährlichen Eheschliessungen zwischen SchweizerIn und EU-BürgerIn statt. Heute können sie, verheiratet oder nicht, problemlos mit ihren PartnerInnen aus der EU zusammenleben, sei es in der Schweiz oder in der EU. Die Kündigungsinitiative zielt darauf ab, uns auch diese Freiheit zu nehmen. Die Covid-19-Krise hat gezeigt, wie unglaublich schwierig die Situation unverheirateter Paare, denen die Personenfreizügigkeit vorenthalten wird, sein kann: So wurden vor der Wiederöffnung der Grenzen tausende Sonderbewilligungen erteilt.



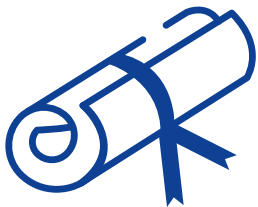
UNSER BERUFSERFOLG

Die EU ist der grösste Binnenmarkt der Welt. Jeden vierten Arbeitsplatz in der Schweiz verdanken wir den offenen Grenzen zur EU. Diese guten Beziehungen sind die Basis unseres Wohlstands. Auch viele KMUs kämen bei Annahme der SVP-Initiative in grosse Nöte, schliesslich macht der Handel mit der EU 60 % (2018) unseres gesamten Exports aus. 2016 waren es 860'000 Beschäftigte in der Schweiz, welche vom Export in die EU abhängig waren.



UNSERE FORSCHUNG

Die Schweizer Forschung hat es als Teil des europäischen Forschungsstandorts an die Weltspitze geschafft. Der Wert des durch das Projekt Horizon 2020 resultierenden Wissensaustauschs sowie der Zugang zu den europäischen Netzwerken ist nicht messbar. Was messbar ist, sind die EU-Projektgelder, welche Forschende in der Schweiz beziehen konnten. 3,21 Mrd. Franken ermöglichten Forschung und Innovation in der Schweiz. Werden unsere WissenschaftlerInnen durch die Kündigungsinitiative isoliert, verlieren sie nicht nur Forschungsgelder, sondern auch den Anschluss an die Spitze.



UNSER STUDIUM

Der Wert von Studienaufenthalten in Europa ist unbezahlbar. Bis 2014, als die Annahme der Masseneinwanderungsinitiative die Teilnahme der Schweiz am EU-Austauschprogramm Erasmus zu Ende brachte, konnten 90'000 Studierende, Lernende und SchülerInnen in der Schweiz davon profitieren. Die nachfolgende Schweizer Übergangslösung bot keinen Ersatz für Erasmus. Mehr Bürokratie für die Universitäten und Studierenden war die Folge. Eine Kündigung der Personenfreizügigkeit würde dies nur noch weiter verschlimmern. Eine weltoffene, erfolgreiche Schweiz gibt es nur, wenn junge Menschen internationale Erfahrungen sammeln können.



UNSER HEIMAT

Die Heimat der Schweiz ist Europa – historisch, geografisch, politisch, kulturell, wirtschaftlich. Sie profitiert schon lange davon. Der Gotthardtunnel, der den Norden und Süden Europas zusammenbrachte und direkt durch das Herz der Schweiz läuft, wurde nicht alleine von der Schweiz gebaut. Ca. 90 % der Mineure stammten aus Italien, Deutschland und Italien finanzierten mit. Die Uhrenindustrie, der Inbegriff der Schweizer Handwerkskunst, findet seine Anfänge in der Ankunft der hugenottischen Glaubensflüchtlinge aus Frankreich in Genf. Noch nie seit 1291 waren wir so gut vernetzt in Europa, noch nie hatten wir so gute Nachbarn wie heute. Unsere Zukunft ist in und mit Europa und steht auf dem Spiel.

Wollen Sie die Isolation der Schweiz verhindern?

Werden Sie Teil der Bewegung WIR EUROPÄER*INNEN!

Gemeinsam werden wir der ewigen Hetze gegen die Europäische Union entgegentreten. Wir sagen NEIN zur Kündigungsinitiative und JA zu einer offenen und europäischen Schweiz!



Weitere
Informationen
finden Sie unter:
unser.europa.ch



Neue Europäische Bewegung Schweiz (Nebs)
Scheibenstrasse 29, PF 481, 3000 Bern 22
+41 31 302 35 36 | unser@europa.ch | www.europa.ch
IBAN CH14 0900 0000 3000 9024 9 | PK 30-9024-9

WIR EUROPÄER*INNEN ist eine Kampagne der Nebs.
Wir engagieren uns für eine offene und in Europa integrierte Schweiz.